**König Adventus und die verlorene Weihnachtsgeschichte**

**HEILIGABEND in der Familie**

**Teil II**

Überlegen Sie sich, wie Sie Ihren HEILIGABEND gestalten wollen. Planen Sie den

Gang zu Christmette oder gehen Sie mit Ihren Kindern zur Krippenfeier? Wie sieht

demnach Ihre zeitliche Planung aus?

Unser Vorschlag für den HEILIGABEND in der Familie möchte die Erfahrungen in der

Adventszeit aufgreifen und mit König Adventus zur Krippe führen.

**Vorbereitung:** *Viele Familien haben ihre eigene Tradition und Lieder die*

*sie gerne singen. Wenn Sie Lust haben können Sie beides miteinander verbinden.*

Das Weihnachtszimmer ist festlich geschmückt. Der Weihnachtsbaum erstrahlt in seinem Glanz, die Geschenke liegen

bereit.

Die Adventslandschaft wird insofern verändert, dass der Hirte mit seinen Schafen vor dem Stall ist.

Das Essen – evtl. Weihnachts-Schafs-Käse-Kuchen – ist

vorbereitet.

Ein grünes Tuch, vier Kerzen, Sterne, Krippe, Jesuskind

**Gestaltung der**

**Mitte:** Auf dem Tisch oder im Stuhlkreis wird das grüne Tuch ausgebreitet. Darauf werden die Kerzen, die Sterne, die Krippe

und das Jesuskind gestellt.

**Begrüßung:** Vater oder Mutter beginnt: Heute sind wir am Ziel unseres Adventsweges angekommen. Es ist Heiligabend. Wir wollen hören

wie König Adventus diesen Tag erlebt hat.

**Geschichte:**

**„Das Kind“** bis „In jenen Tagen …“

**Lied:**

(s. Seite Lieder) „Ein Licht, das sich verteilt.“ oder „Zu Betlehem geboren.“

**Aktion:** Gang zum Adventsweg mit Krippe, Kind und einer Kerze. Maria und Josef werden in den Stall gestellt. Die Krippe kommt hinzu. Das Kind wird in die Krippe gelegt. Die brennende Kerze steht vor dem

Stall.

**Die Weihnachts-**

**Geschichte:** für Kinder erzählt (s. Seite: Übersetzungen),

wird vorgelesen.

**Lied: „**Da hat mich etwas froh gemacht.“ (Weihnachten),

1. – 5. Strophe.

**Gebet:** Wir beten**:**

Guter Gott,

nun ist endlich Weihnachten.

Wir sind einen langen Weg

durch den Advent gegangen

und haben auf diesen Tag

gewartet.

In deinem Sohn Jesus

kommst du zu uns in die Welt.

Das ist das größte Geschenk,

das du uns machen kannst.

Wir danken dir dafür. Amen

**Geschenke:** Weil wir uns über die Geburt Jesu freuen, warten nun auch Geschenke auf uns. Wir wollen uns gegenseitig sagen: „Du bist mir

wichtig, ich will dir eine Freude machen.

Die Geschenke werden ausgeteilt und ausgepackt.

**Essen:** Beim gemütlichen Essen klingt die Familienrunde aus.

Hedi Rödel

Bischöfliches Ordinariat Speyer